

Die Menschen suchen einen Helden

1. Die Menschen suchen einen Helden.
Den größten Helden kennen wir.
Den mächtgen Herrscher über alles,
den Herrn der Herrn für alle Zeit.
Er wurde aller Menschen Diener
und gab sein Leben für uns hin.

*R. Und wir rufen aus, ja wir singen laut.
Er ist der Sieger dieser Welt.
Und wir rufen aus, proklamieren laut.
Er ist der Sieger dieser Welt.*

2. Wir folgen einem großen Helden,
denn er zerbricht der Sünde Macht.
Durch Jesus fürchten wir kein Übel,
denn böse Mächte fliehn vor ihm.
Sein Licht erstrahlt über den Völkern.
Gerechtigkeit geht von ihm aus.

*Und wir rufen aus, ja wir singen laut.
Er ist der Sieger dieser Welt.
Und wir rufen aus, proklamieren laut.
Er ist der Sieger dieser Welt.*

Text: Arne Kopfermann

Melodie: Noel Richards 1994

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Gemeinde **Perspektiven**

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de>



**Mai
2024**

Mauern überall!

Die Freude war groß, als im Jahr 1990 die Mauern an der Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten fielen. Bis heute sind die Mauern in den Köpfen der Menschen in Ost und West häufig noch nicht verschwunden. Im Gegenteil! An vielen Stellen werden neue Mauern errichtet - zwischen einzelnen Personen, Bevölkerungsgruppen und auch in der Politik. Was bringt die Menschen dazu, so miteinander umzugehen. Man will oft von der eigenen Unzulänglichkeit ablenken. Man lässt nur die eigene Meinung gelten und ist zu keinem Gespräch mit Andersdenkenden bereit. In der Bibel finden wir an vielen Stellen den wahren Grund für den Mauerbau: Die Sünde, die uns von Gott trennt. Das ist es, was Jesaja beschreibt: Zwischen Gott und uns Menschen steht eine Mauer, die uns den direkten Zugang zu ihm versperrt. Mit unseren Gedanken, Worten und Taten haben wir Gottes gute Gebote übertreten. Diese Sünden trennen uns wie eine Mauer von Gott. Die Zugangs-Ampel steht auf Rot. Wir selbst sind nicht in der Lage, sie auf Grün umzustellen. Weder gute Werke noch Spenden oder sonstige Anstrengungen können unsere Sünden ungeschehen machen. Doch die gute Nachricht ist: Gott möchte nicht, dass wir draußen bleiben. Er liebt uns und möchte derjenige sein, der uns ewiges Leben schenkt. Darum ist er nicht tatenlos auf der anderen Seite der Wand geblieben, sondern zu uns gekommen. In seinem Sohn öffnet er uns den Zugang. Jesus Christus nahm mit seinem stellvertretenden Tod am Kreuz den Preis für unsere Schuld auf sich. Weil er für unsere Sünde bezahlte, steht die Tür zu Gott denen offen, die durch den Glauben zu ihm kommen wollen.

Jesus sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht. Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten.

Aus dem Buch Jesajas und dem Römerbrief

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Hanna K.	01.05.	Wolfram G.	11.05.	Nelli K.	25.05.
Pirapakar K.	02.05.	Kornelius W.	14.05.	Hartmut K.	26.05.
Evelyne K.	04.05.	Anna F.	16.05.	Anett S.	26.05.
Bettina G.	06.05.	Rebecca L.	19.05.	Josua K.	27.05.
Till S.	07.05.			Martin H.	29.05.
Abigail V.	08.05.			Phelia K.	31.05.

**Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg;
aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.**

Sprüche 16,9

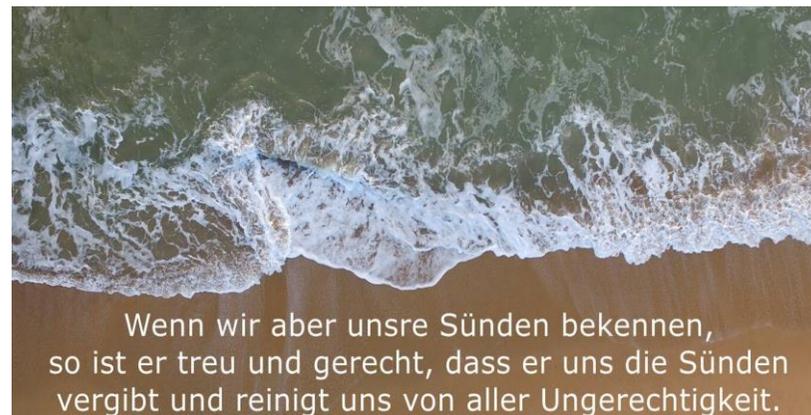
Der Name war ihre Rettung

Die Entdeckung des Impfstoffs gegen die Tollwut im Jahr 1885 macht den französischen Mediziner Louis Pasteur (1822-1895) in ganz Europa berühmt. Aus aller Welt strömen Menschen, die von vermeintlich tollwütigen Tieren gebissen worden sind, nach Paris. Auch 19 Russen, die von einem tollwütigen Wolf gebissen wurden, hören von dem Serum, das sie heilen kann. Trotz schwerer Verletzungen machen sie sich auf die mehr als 2500 Kilometer weite Reise von Smolensk nach Paris.

Noch vor Ablauf von zwei Wochen kommen sie in Paris an. Die seltsamen Gestalten mit ihren Pelzmützen und ihren Verbänden erregen Aufsehen. Da sie kein Französisch sprechen können, wiederholen sie immer nur den Namen: „Pasteur, Pasteur!“ Sie werden zu ihm gebracht - und tatsächlich können 16 der 19 russischen Bauern, die dem Tod geweiht schienen, geheilt werden. Bei dreien von ihnen ist die Krankheit allerdings schon zu weit fortgeschritten. Der Zar verleiht Louis Pasteur als Dank für seine Leistungen und seine Hilfe einen Orden und stiftet gleichzeitig eine bedeutende Summe für die Gründung des heutigen Institut Pasteur. Was für eine bewegende Geschichte! Diese Unglücklichen kannten kein einziges französisches Wort - doch sie kannten den Namen, der ihnen helfen konnte: Pasteur.

In einem anderen Sinn leidet die ganze Menschheit an einer tödlichen Krankheit: an der Sünde. Und auch hier gibt es nur ein Heilmittel und nur einen Namen, der retten kann. Wer diesen Namen im Glauben anruft, empfängt Heilung und Rettung. Es ist der Name des Herrn Jesus, in dem wir Vergebung, Befreiung und Frieden finden. Nur er schenkt uns ewiges Leben.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Wenn wir aber unsre Sünden bekennen,
so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden
vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

Sonntag: 10:00 Gottesdienst			
Donnerstag: ab 20:00: Gebetsabend in den Gemeinderäumen			
Freitag: von 17:30-19:00 Uhr: Jungchar (8-13 Jahre)			
Freitag: 19:15 bis 20:45 Uhr: Teenkreis, nicht in der Woche mit BU			
Freitag: ab 19:30 HK junger Erwachsener. Ort der Treffen nach Absprache.			
Hauskreis und weitere Termine nach Absprache			
Mai	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
4	Sa	BU	09:30
5	So	Taufgottesdienst Predigt: Andreas Kokott Im Anschluss gemeinsames Mittagessen	10:00
7	Di	Frauenabend, Thema: Weniger um mehr Leben zu haben.	19:30
12	So	Gottesdienst Predigt: Helmut Wiebe	10:00
18	Sa	Männerfrühstück	08:30
19	So	Gottesdienst Predigt: Reiner Schlingheider	10:00
24	Fr	Gott begegnen-In Gebet und Lobpreis	20:00
25	Sa	Erstes Treffen Seniorenkreis in den Gemeinderäumen	15:30
26	So	Gottesdienst mit freien Beiträgen	10:00
27	Mo	Planungstreffen 2. Halbjahr 2024	20:00